

44. Treffen **25.09. bis 27.09. 2015**
Ort : **Schwerin**
Ausrichter : **Hildegard und Jürgen Venohr**

Teilnehmer :

Bäbel und Bernd Wolterstätt
 Marion + Peter Kib
 Dorothea Ley Adelheid + Edgar Wilske
 J. J. J. + Juch
 Ingrid Kraus
 Ilse und Klaus Tackroff
 Christa und Kurt Gerbel
 Lohmar Günter Maria Kuis
 Heidrun und Karl-J. Buesch
 Gisela und Michael Prosz
 Rita und Bernd Leif
 Astrid Seifert und Armin Thomsen
 Barbara u. Helmuth Wianke
 Wolfgang und Gisela Harder
 Wolfgang u. Erose Maier
 Hildegard u. Jipe Venohr
 Axel Beer
 Heidi + Wolfgang Pohl

17-88
Fisela f. Wolfgang Kegel
Sabine m. Knott
Hesse + R. F. K. Kegel



SuF war 2015 in Schwerin

Wir waren dabei!



Lothar Kinze



Klaus Packroff



Wilfried Block



Helmar Kionka



Wolfgang Peucker



Jürgen Arendt



Karl-Heinz Busch



Rolf-Jürgen Kraft



Hans-Joachim Thormann



Arndt Berthold



Dorothea Gey



Rainer Krbetschek



Jürgen Venohr



Axel Beug



Wolfgang Harder



Bernd Jürgen Leinert



Ralf-Edgar Wilcke



Kurt Beulich



Wolfgang Kegel



Wolfgang Marter



Bärbel Wolterstädt

Eine feine Idee von unserem Freund H.J.Thormann

Ablaufplan SuF – Schwerin 2015

Gruppe 1 Verantwortlich : W. Marter

(Arendt, Berthold, Block, Busch, Gey, Kinze, Kranz, Leinert,
Marter, Wilcke, Wolterstädt)

9.45 Uhr Altstadttrundgang (90 Minuten)

Treffpunkt Schankstuben, Endpunkt Weisse

Flotte

11.30 Uhr Seenfahrt mit Weisse Flotte, Ende 13.00 Uhr

14.00 Uhr Schloßführung (90 Minuten)

Treff 13.45 Uhr am Seiteneingang Schloß

(von der Stadt gesehen rechts am Schloß)

Gruppe 2 Verantwortlich : J. Venohr

(Beug, Beulich, Harder, Kegel, Kionka, Kraft, Krbetschek,
Packroff, Peuker, Thormann, Venohr)

9.45 Uhr Schloßführung (90 Minuten)

Treff 9.30 Uhr am rechten Seiteneingang vom

Schloß

11.30 Uhr Seenfahrt Weisse Flotte, Ende 13.00 Uhr

13.15 Uhr Altstadttrundgang, (90 Minuten) ab W. Flotte

**Angebot Nr. 36913 für Jürgen Venohr vom 26.09.2015 bis 26.09.2015
Variante 1**

Weisse Flotte Schwerin

Werderstr. 140
19055 Schwerin



Täglich starten die Fahrgastschiffe der WEISSEN FLOTTE Schwerin zu verschiedenen Seefahrten vom Anleger direkt beim Schweriner Schloss. Auf den verschiedenen Linien können Sie entlang der kleinen Kanäle in den Heidensee und den Ziegelsee, zwischen den Inseln Kaninchen- und Ziegelwerder am Zippendorfer Strand vorbei und schließlich entlang des Schweriner Märchenschlosses die einzigartige Landschaft genießen.

Es gelten die Geschäftsbedingungen der Weissen Flotte, wir sind lediglich der Vermittler. Melden Sie sich bitte an der Kasse der Weissen Flotte.

Die Bezahlung erfolgt vor Ort, andernfalls sprechen Sie das bitte mit der Weissen Flotte ab.

2015 wird sich der Preis erhöhen. Einzelpreis: pro Person 13,50 Euro und Gruppenpreis ab 15 Teilnehmer 1,-€ Rabatt.

Anzahl Leistung

35 Weisse Flotte 2015 ab 15 Pax. 12,50 € p.P.
+ 5

Gesamtpreis Variante 1

+ 1 Reineleiter frei



**WEISSE
FLOTTE
SCHWERIN**

Ticket : 344437

Schiff : BERLIN Anleger 3

Zeit : 11.30 - 13.00

Route : 4-Seen-Linie

Datum : 26.09.2015

Vollzahler : 40 12,50 €
Freifahrt : 1 Frei

Gesamtpreis : 500,00 €
inkl. MwSt.

Zahlweise : Bar

Kassierer : Albien 26.09.2015

Weisse Flotte Fahrgastschiffahrt Schwerin GmbH
Werderstraße 140 19055 Schwerin

Telefon: 0385 / 55 777-0
www.weisseflotteschwerin.de

Ust-Id-Nr. DE 196 769 043

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Weissen Flotte
Schwerin Fahrgastschiffahrt GmbH

Betreff: SuF Schwerin 2015

Von: <H.u.J.Venohr@t-online.de>

An: "arendt" <juergen.arendt@kabelmail.de>

An: "Arndt Berthold" <arndt.berthold@gmx.de>

An: "Axel Beug" <axel.beug@web.de>

An: "Kurt Beulich" <kurt.beulich@googlemail.com>

An: "Wilfried Block" <wilfried.block@gmx.de>

An: "Karl-Heinz Busch" <karlheinz.busch@googlemail.com>

An: "Wolfgang Harder" <wolfgang.harder@berlin.de>

An: "Wolfgang Kegel" <kegel-w@t-online.de>

An: "Lothar Kinze" <lothar.kinze@gmx.de>

An: "Helmar Kionka" <dr.helmar.kionka@t-online.de>

An: "Rolf-Jürgen Kraft" <r-juergen.kraft@t-online.de>

An: "rainer krbetschek" <krbetschek.ra@arcor.de>

An: "Bernd-Jürgen Leinert" <bernd-j.leinert@t-online.de>

An: "Wolfgang Marter" <wolfgang-marter@t-online.de>

An: "Klaus Packroff" <klauspackroff@web.de>

An: "Klaus-Otto Schaefer" <fam.schaefer@freenet.de>

An: "Hans-Joachim Thormann" <thormann_seifert@t-online.de>

An: "Ralf-Edgar Wilcke" <ralf-edgar.wilcke@t-online.de>

An: "wolfgang Wpeuker" <wpeuker@t-online.de>

Kopie: "Bärbel Wolterstädt" <wolterstaedt@t-online.de>

+ Dorothea Bey@t-online.de

Hallo liebe SuF - Freundinnen und Freunde !

Treffen Heute sende ich Euch als Anlage das Programm zu unserem

in der Landeshauptstadt von Mecklenburg - Vorpommern.

Zun Programmpunkt Schloßsonderführung ist zu sagen, daß die Führung durch

Teile des Landtages führt und somit Sicherheitsanforderungen bestehen.

Ein Personaldokument ist erforderlich. Weiterhin muß jeder Teilnehmer

die Haftungsbeschränkungen bestätigen . Als Anlage ist das Dokument beigefügt.

Ich bereite Teilnehmerlisten vor. Diese werden wir am Vorabend schon mal

unterschreiben.

Da wir 2 Gruppen bilden müssen, habe ich die Einteilung bereits vorgenommen.

In einer weiteren Anlage kann jeder die Gruppenzugehörigkeit und die Hotelbelegung ersehen.

Zu einem späteren Zeitpunkt werde ich Euch noch um Speisewünsche in der

Gaststätte Seglerheim bitten und eine Vorabzahlung in Höhe von

ca. 28,00 Euro pro Person einfordern . **Beste**

Grüße !!! 2. Versuch

Betreff: SuF Schwerin 2015

Von: <H.u.J.Venohr@t-online.de>

An: "Ralf-Edgar Wilcke" <ralf-edgar.wilcke@t-online.de>

Kopie: "Alexander Neidenoff" <a@neidenoff.com>; "Arndt Berthold" <arndt.berthold@gmx.de>; "Axel Beug" <axel.beug@web.de>; "Bärbel Wolterstädt" <wolterstaedt@t-online.de>; "Dieter Popel" <d.popel@kabelmail.de>; "Wolfgang Peuker" <wpeuker@t-online.de>; "Helmar Kionka" <dr.helmar.kionka@t-online.de>; "Manfred Winter" <dr.manfred.winter@googlemail.com>; "Klaus-Otto Schaefer" <fam.schaefer@freenet.de>; "Uwe Rüdiger" <giselauwe@t-online.de>; "Helmut Halboth" <h.halboth@t-online.de>; "Jürgen Venohr" <h.u.j.venohr@t-online.de>; "Hartmut Kranz" <ha-kranz@t-online.de>; "Hans-Peter Junge" <hans-peter.junge@nexgo.de>; "Gert Rahle" <hgr-consulting@t-online.de>; "Hans-Günter Sielaff" <hgsielaff@online.de>; "Wolfgang Marter" <wolfgang-marter@t-online.de>; "juergen.arendt@kabelmail.de"; "Karl-Heinz Busch" <karlheinz.busch@googlemail.com>; "Wolfgang Kegel" <kegel-w@t-online.de>; "Klaus Packroff" <klauspackroff@web.de>; "Rainer Krbetschek" <krbetschek.ra@arcor.de>; "Kurt Beulich" <kurt.beulich@googlemail.com>; "Lothar Kinze" <lothar.kinze@gmx.de>; "Michael Slowig" <michael.slowig@t-online.de>; "Rainer Körsten" <rainer.koersten@gmx.de>; "Rolf-Jürgen Kraft" <r-juergen.kraft@t-online.de>; "Hans-Joachim Thormann" <thormann_seifert@t-online.de>; "Vera Henkel" <vera.henkel@t-online.de>; "Werner Engelmänn" <werner.engelmann@t-online.de>; "Werner Munsche" <werner.munsche@kabelmail.de>; "Wilfried Block" <wilfried.block@gmx.de>; "Wolfgang Harder" <wolfgang.harder@berlin.de>; "Wolfgang Jänsch" <wolfgang.jaensch@gmx.net>; "Dieter Hahn" <dr.hahn@seniorenhaus-zell.de>; "Bernd-Jürgen Leinert" <bernd-j.leinert@t-online.de>; "Ralf-Edgar Wilcke" <ralf-edgar.wilcke@t-online.de>

Datum: 13. Oct 2014 14:59

Hallo an Alle !

Noch klingt unser Treffen in Zwickau nach - aber meine Aufgabe, in Schwerin das nächste Zusammensein zu organisieren beginnt heute.

Hauptinformation : wir sehen uns vom 25.9. - 27.9.2015

Zur Frage der Hotelsuche folgendes :

Hotels , Ich habe bereits eine entsprechende Anzahl Hotelzimmer reserviert. Wir werden in 2 die nur wenige Gehminuten voneinander entfernt sind, nächtigen.

Die Belegung werde ich in der Reihenfolge der Teilnahmezusagen vornehmen.

Bitte informiert mich auch für den Fall, daß kein Hotelzimmer benötigt wird.

Bleibt frisch und gesund !

Beste Grüße
Jürgen Venohr



Einkaufen in der Innenstadt

- 1** Schlosspark-center
- 2** Schweriner Höfe
- 3** Marienplatz-Galerie
- 4** Friedrichstraße
- 5** Münzstraße
- 6** Das Große Moor

Herausgabe mit freundlicher Unterstützung der
Werbegemeinschaft Altstadt e.V.



www.schwerin-altstadt.de

Herausgeber:

Citymanagement Schwerin
www.citymanagement.schwerin.de
und

i Tourist-Information
(Tel.: 0385 / 5 92 52 12)
www.schwerin.info

Stand: Juni 2013





Orangerie-Terrasse

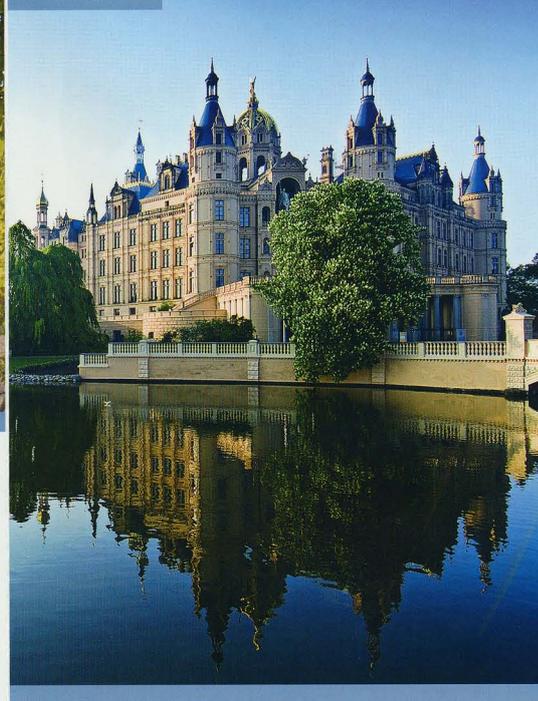


Das Schloss im GRÜNEN

Die heutige Form des Burggartens geht auf die Neugestaltung in der Mitte des 19. Jahrhunderts nach Entwürfen des Hofgärtners Theodor Klett zurück. Dieser verarbeitete hier auch Anregungen Gottfried Sempers, Georg Adolf Demmlers und des damals bedeutendsten deutschen Gartenarchitekten Peter Joseph Lenné. Entstanden ist ein Kunstwerk aus Treppen, Terrassen, Wasserspielen, Gartensälen, Skulpturen und einer begehbaren Feldstein-Grotte, das an die Tradition römischer Villen- und Terrassengärten der italienischen Renaissance anknüpft. Die ursprüngliche Gestaltungsidee, einen fließenden Übergang zwischen Schloss, Gartenlandschaft, Schweriner See sowie dessen Umgebung zu schaffen, ist nach einer aufwändigen Rekonstruktion der gesamten Burggartenanlage in den Jahren 2001 bis 2008 wieder erlebbar.

Der größere Schlossgarten wurde auf der Basis eines bereits bestehenden Nutzgartens von dem bekannten französischen Gartenarchitekten Jean Legeay Mitte des 18. Jahrhunderts als barocke Parkanlage angelegt. Im 19. Jahrhundert kam es auch im Schlossgarten zu Umgestaltungen und Ergänzungen. So entstanden die beiden Laubengänge, der Schlossgartenpavillon und der Grüngarten.

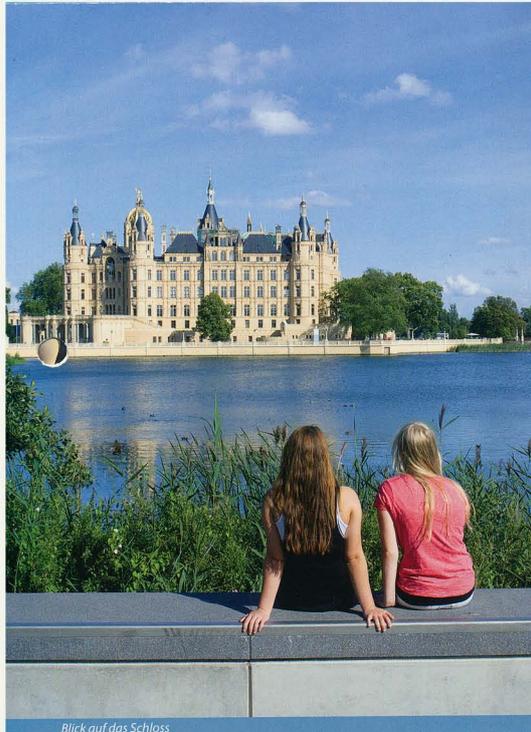
deutsch



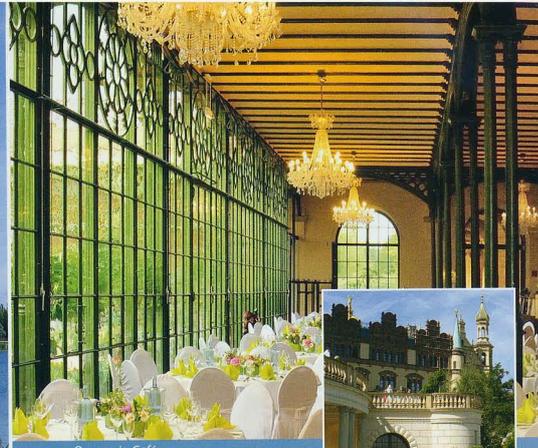
SCHLOSS SCHWERIN

Sitz des Landtages Mecklenburg-Vorpommern
Ort der Geschichte, Kultur und Begegnung

25 JAHRE Mecklenburg Vorpommern Landtag



Blick auf das Schloss



Orangerie-Café

Das Schloss als TREFFPUNKT

Spaziergänge im Burggarten, Hochzeiten in der Schlosskirche oder in der Historischen Bibliothek, Feiern im ehemaligen Königssaal, Konzerte und Picknick im Grünen, Schlossfest und Tag der offenen Tür im Landtag – am Schoss herrscht immer buntes Treiben.

Ein beliebter Treffpunkt ist die Orangerie. Nach der aufwändigen Sanierung lädt vom Frühling bis zum Herbst das Orangerie-Café zum Verweilen ein. Neben dem Restaurant-Café im ehemaligen Königssaal ist das Café im Burggarten die zweite gastronomische Einrichtung direkt im Schloss. Im Winter dient die dreiflügelige Anlage wie einst als Kalthaus für besonders empfindliche Topf- und Kübelpflanzen aus dem Burggarten.

Vis-à-vis der Schlossinsel befindet sich der Anleger der Weißen Flotte. Hier liegen die Fahrgastschiffe, mit denen man in der Zeit von April bis Oktober Rundfahrten auf den Schweriner Seen machen oder zum Schweriner Strandbad Zippendorf übersetzen kann.

Verleger
Landtag Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1 · 19053 Schwerin
Telefon 0385 525-0 · Telefax 0385 5252141
poststelle@landtag-mv.de
www.landtag-mv.de

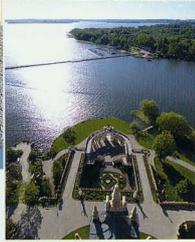
Weitere Kontakte
Schlossmuseum
Telefon 0385 5252920 · Telefax 0385 563091
info@schloss-schwerin.de · www.schloss-schwerin.de

Schweriner Schloss Localitäten
Telefon 0385 525-2915 · Telefax 0385 5252914
info@schweriner-schloss-localitaeten.de · www.schweriner-schloss-localitaeten.de

Schlosskirchengemeinde
Telefon 0385 562567
schloksin@freenet.de · www.schlosskirche-schwerin.de



Grüne Insel im Schweriner See



Ein Schloss – viele GESICHTER

Wohl kaum ein Bauwerk in Mecklenburg-Vorpommern wird so mit Komplimenten bedacht wie das Schweriner Schloss. Reizvoll eingebettet in eine malerische Seen- und Parklandschaft, zählt das »Märchenschloss« zu den bedeutendsten Schöpfungen des romantischen Historismus in Europa. 2014 wurde es in die deutsche Vorschlagsliste für das UNESCO-Welterbe aufgenommen.

Der heutige Bau entstand 1845 bis 1857 als Residenz der Großherzöge von Mecklenburg-Schwerin. Mehrere Gebäude des Vorgängerschlosses aus dem 16./17. Jahrhundert wurden in den Neubau einbezogen. Die Fundamente sind allerdings viel älter. Erste Erwähnungen stammen schon von 973 und 1018. Bei Bauarbeiten wurden 2014 im Schlosshof sogar Reste eines slawischen Burgwalls aus dem Jahr 965 gefunden.

Sechs unterschiedliche Fassaden hat das Schloss und damit viele Gesichter. So vielgestaltig sein Äußeres, so multifunktional wird es auch genutzt. Seit 1990 hat der Landtag von Mecklenburg-Vorpommern hier seinen Sitz. Das Schloss ist aber nicht nur politisches Zentrum, sondern vor allem auch zentraler Treffpunkt für die Besucher der Landeshauptstadt und die Schweriner selbst.



Landtagsdebatte im Plenarsaal

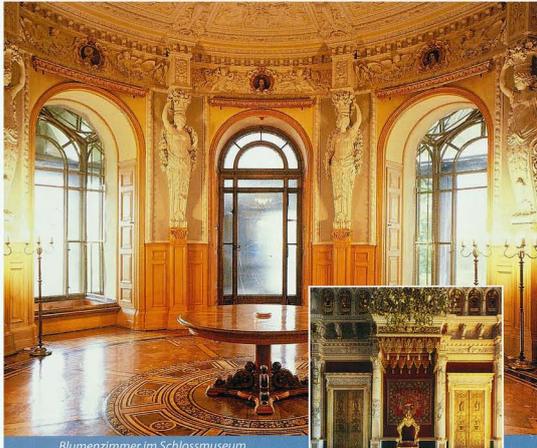


Das Schloss als LANDTAG

Als Sitz der mecklenburgischen Herzöge und Großherzöge waren die Schlossbauten auf der Insel schon immer ein politisches Zentrum. 1948 wurde im Burgseeflügel ein Plenarsaal eingebaut, der dem Landtag bis zur Auflösung der Länder in der DDR 1952 als Versammlungsort diente. 1990 bestimmte der erstmals frei gewählte Landtag des neu gegründeten Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern das Schloss zu seinem Sitz. Auch die Büros der 71 Abgeordneten, Fraktions- und Beratungsräume sowie ein Teil der Landtagsverwaltung sind hier untergebracht.

In die Sanierung des Schlosses, insbesondere der Fundamente, Dächer und Fassaden, wurden seit 1990 rund 140 Mio. Euro investiert. Wichtigste aktuelle Baumaßnahme neben der Sanierung der Innenhof-Fassaden ist der Schlossgartenflügel, wo noch Brandschäden von 1913 geheilt werden müssen. In diesem Zuge entsteht dort auch ein neuer, zeitgemäßer Plenarsaal, der 2017 fertig sein soll.

Der Landtag beschließt die Landesgesetze, wählt den Ministerpräsidenten und kontrolliert Landesregierung und Landesverwaltung. Er ist Stätte der politischen Willensbildung.

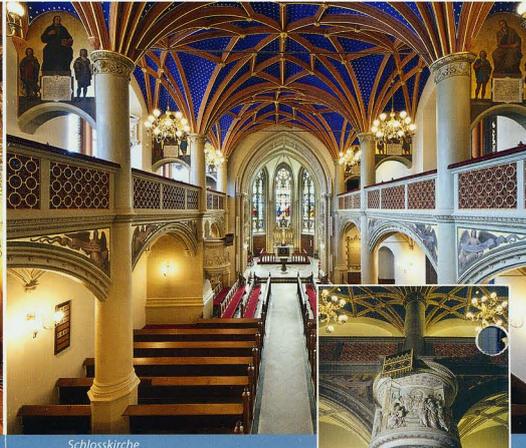


Blumenzimmer im Schlossmuseum

Das Schloss als MUSEUM

1918 musste Großherzog Friedrich Franz IV. abdanken. Das Schloss ging in Staatsbesitz über. Schon 1921 wurden die ersten Räume als Mecklenburgisches Landesmuseum öffentlich zugänglich. Im zweiten Weltkrieg war das Schloss Lazarett und Flüchtlingsunterkunft, später dann bis 1981 Pädagogische Schule für Kindergärtnerinnen. Mit der Neubewertung der Architektur und Kunst des Historismus Anfang der 1970er-Jahre begann 1974 mit dem Thronsaal die Restaurierung wertvoller Innenräume.

Heute können über 30 Wohn-, Gesellschafts- und Prunkräume, darunter Thronsaal und Ahnengalerie, besichtigt werden. Die prachtvollen Räume beeindrucken durch ihr reiches plastisches und malerisches Dekor und kunstvolle Intarsienfußböden. Hier präsentiert das Staatliche Museum Schwerin auf drei Etagen kostbare Gemälde, Skulpturen und Kunsthandwerk vor allem des 19. Jahrhunderts. Besondere Akzente setzen die Porzellansammlung in den einstigen Kinderzimmern, die umfangreiche Kollektion fürstlicher Waffen in der Hofdornitz sowie die 2014 fertiggestellte Silberkammer mit weit über hundert Einzelstücken wertvollen Tafelgeräts des 19. und frühen 20. Jahrhunderts.



Schlosskirche

Das Schloss als KIRCHE

Der Bau der Schlosskirche geht auf den mecklenburgischen Herzog Johann Albrecht I. (1525 – 1576) zurück. 1563 wurde sie als erste protestantische Kirche Mecklenburgs geweiht. Beim Neu- und Umbau des Schlosses im 19. Jahrhundert erhielt die Kirche durch den bekannten Kölner Dombaumeister Ernst Friedrich Zwirner den von außen gut zu erkennenden neugotischen Chor. Dem damaligen Trend folgend, wurde das blaue Deckengewölbe mit tausenden goldenen Sternen dekoriert.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten erstrahlt das Gotteshaus seit 2013 – dem 450. Jubiläum der Kirchweihe – in neuem Glanz. Auch die Schlosskirchengemeinde hat hier nun wieder ihre Heimstätte. Übrigens nutzt auch der Landtag die Kirche für ökumenische Andachten vor den Plenarsitzungen.

Finanziert wurde die Kirchensanierung nicht nur aus Steuermitteln. Unter dem Motto »Kauf Dir Deinen Stern vom Himmel« kann man Sterne des Deckengewölbes symbolisch erwerben und damit die Erhaltung von Schloss und Kirche unterstützen.



DER SCHWERINER EXPRESS PRÄSENTIERT: DER POSTKOMPLEX AUF DER KRÖßNITZ GESTERN & HEUTE

Veränderungen bei der Post



Die Post auf der Krößnitz 2004

Nach der Errichtung eines Lehrlingskombinats der Deutschen Post im Jahr 1951 auf der Krößnitz wurden die theoretische und

praktische Ausbildung von Lehrlingen des Post- und Fernmeldewesens nach Schwerin-Ostorf verlegt. Schon bald nach der Wende

war der Komplex im Hauptteil leergezogen. Nur die Telekom-Immobilien nutzten noch einen Seitenflügel, auf Gebäudeteilen auf dem Hof waren der Telekom Technische Service, und eine Servicestelle einquartiert. Das ehrwürdige Haus des ehemaligen Telegraphenbauamtes am Güterbahnhof war vorübergehend Außenstelle der Telekom Neubrandenburg. Es beherbergt heute verschiedene Geschäftsstellen und Institutionen.

Diese Gegenüberstellung von alt und neu machte express-Leser und -Autor Horst Zänger möglich, der uns diese Fotografien zusendete. Die Serie „Gestern und heute“ erscheint regelmäßig im Schweriner express. Gern würden wir auch Fotos mit weiteren alten Schweriner Ansichten unserer Leser verwenden und diesen ihr neues Gesicht gegenüberstellen.

Wenn Sie solche Fotografien besitzen und Sie diese im Schweriner express wie-

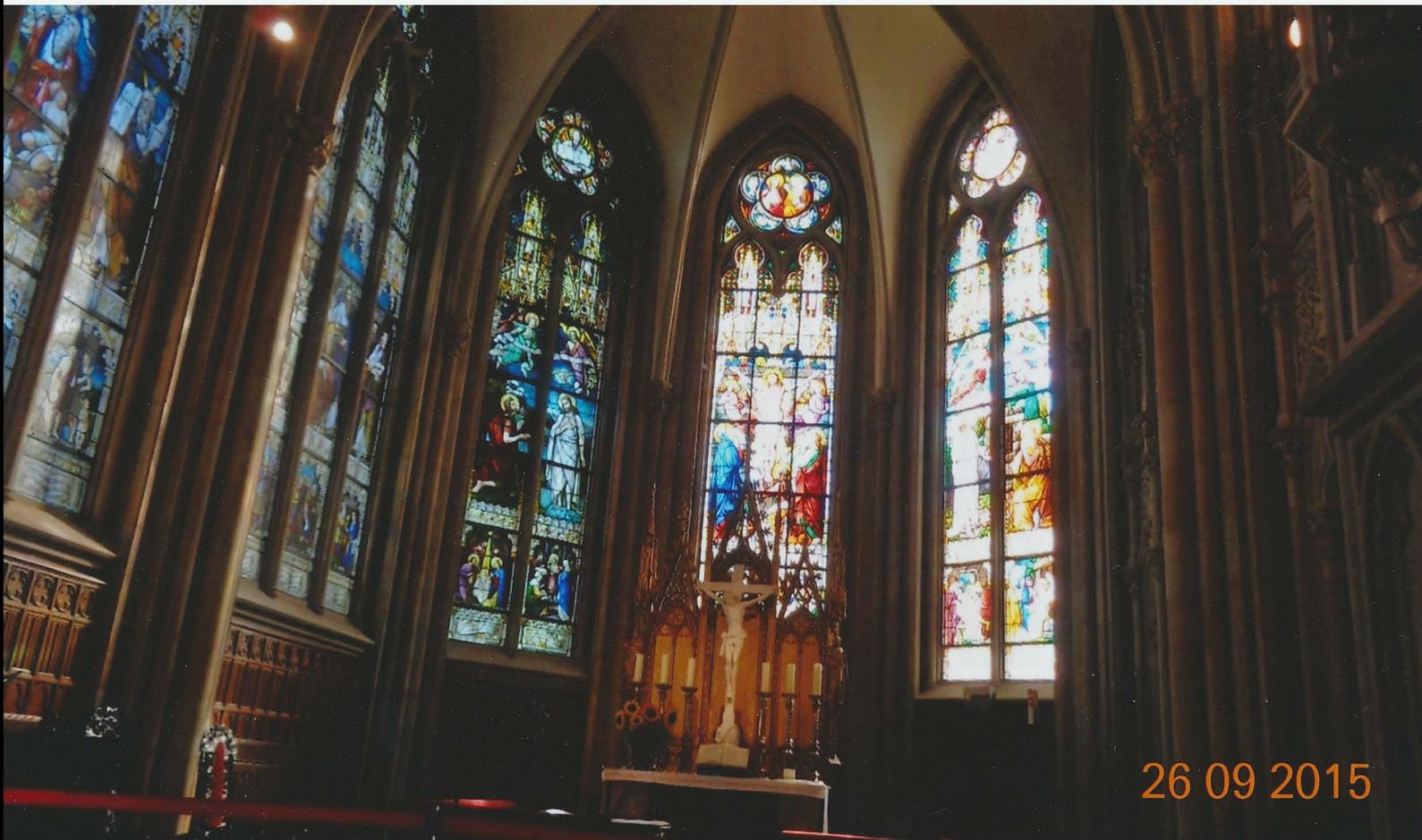


Die Ansicht aus diesem Jahr.

FOTOS: HORST ZÄNGER

derfinden möchten, senden Sie diese bitte an schweriner-express@medienhausnord.de unter dem **Betreff: Ges-**

tern und heute. Das Team vom Schweriner express freut sich schon auf weitere interessante Ansichten.



26 09 2015



26 09 2015

















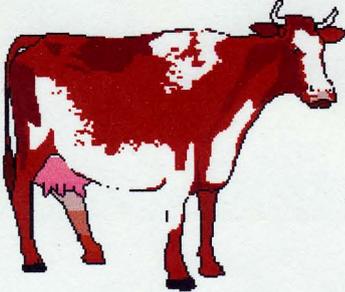


Angesichts des Ochsenbrunnens auf dem Schlachtermarkt zum Gedenken
an „Herrn Pastor sien Kauh“ und unseres Tagungsortes an eben diesem
Markt war es doch von Wolfgang eine schöne Idee, das Lied anzustim-
men und den Refrain gemeinsam zu singen.

*von
Berlin*

Herrn Pastor sien Kauh

1. Kennt ji all dat nige Leed, nige
Leed, nige Leed,
Wat dat ganze Dörp all weet, von
Herrn Pastor sien Kauh?



Refrain:

*Sing man tau, sing man tau, von
Herrn Pastor sien Kauh, jau, jau.
Sing man tau, sing man tau, von
Herrn Pastor sien Kauh!*



2. Ostern weer se dick un drall, dick
un drall, dick un drall,
Pingsten leeg se dod in'n Stall, Herrn
Pastor sien Kauh!

Refrain

3. As se weer in Stücke sneeden, Stücke sneeden, Stücke sneeden,
Het dat ganze Dörp wat kreegen, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

4. Jochen Steif, de Treinsuldat, de Treinsuldat, de Treinsuldat,
Kreeg een Pott voll Mulsalat, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

5. Un de Köster Dümelang, Dümelang, Dümelang,
Kreeg den Stert as Klockenstrang, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

6. Un de ole Englisch-Miss, Englisch-Miss, Englisch-Miss,
Kreeg een nieget Teihgebiss, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

7. Un de ole Stadtkapell, Stadtkapell, Stadtkapell,
Kreeg en nieget Trummelfell, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

8. Un uns niege Fülerwehr, Fülerwehr, Fülerwehr,
Kreeg en Pott voll Wagensmeer, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

9. Un de Schriever Negenkloog, Negenkloog, Negenkloog,
kreeg en nieget Anschrievbook, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain

10. Vun den Buern sien drie Göörn, sien drie Göörn, sien drie Göörn,
kreeg jedereen en vun de Höörn, von Herrn Pastor sien Kauh!

Refrain



Die anschließende Schifffahrt auf der See bei bestem Wetter hat uns Schwerin von der Wasserseite näher gebracht.
 Den Stadtkrundgang haben wir uns erspart, da Schwerin für uns keine Unbekannte ist. Allerdings hätten wir uns die Kaffeekunde im Café am Markt (Café Röntgen) sparen können, denn Service und Kundenempfinden waren „sparsam“. Schon war es Zeit, sich für den Abend im Hotel fertig zu machen.

Etwas am ping es an und das Essen dauerte etwas länger, da à la carte. Bei Gebäck und und Popcorn ging der Abend schnell vorbei. Uns war es ein Anliegen, Jürin und seiner Frau nicht nur für die Organisation, sondern vor allem für seinen unermüdbaren Einsatz für die Chronik unserer Treffen mit einem trübchen Trübchen zu wünschen. Hoffentlich schmückt es!

Unsere Süß-Fakeln wechseln dann noch den Helmar für das nächste Treffen in Dresden. Bei aller Zufriedenheit bleibt für uns aber

Bonn, 8. Oktober 2015

Lieber Jürgen,

man ist das Treffen im Schwerin schon wieder Geschichte.

Trotz der langen Anreise (ca. 560km) sind wir am Freitag gut über die Strecke gekommen und konnten so noch schnell einen Einkauf in der Töpferwerkstatt Loza Fina (Porzellan) tätigen (ein feines Stück!). Das Hotel „Alte Schweriner Schenkstube“ war schnell bezogen und so konnten wir pünktlich im Seglerheim zur Abendveranstaltung erscheinen. Eine schöne Lokation direkt am Schweriner See! Das von bestellte Essen kam auch nach anfänglichen Schwierigkeiten schnell an der Mann über die Frau. Wir waren zufrieden.

Aus Samstag (26.09.15) waren wir zuerst in der Gruppe, die dem Salon auf's Dach gefahren ist. Sehr interessante Einblicke waren das Ergebnis. Vor allem, dass noch verpackte Säcke auf dem Dachboden bereitstehen, die vielleicht noch für so wunder Lide im Keller von Landkapalprodukten gebraucht werden!?

noch anzumerken, dass das Hotel „Alte Schweriner Schenkstube“ leider nicht die Erwartungen erfüllt hat. Es war durchweg schmerzhaft und auch der Service ließ zu wünschen übrig. Unser Bräuer wurde - wie auch andere - nicht gerührt und die Reception war zu keinem Kompromiss bereit.

Schade eigentlich, denn die zentrale Lage ist hervorragend für Besuche der Stadt. Das soll aber keinen Abbruch an der perfekten Organisation von Jürgen und Hildegard tun, denn es lief alles perfekt ab.

Nach einer etwas anstrengenden Reichfahrt - es waren einige Stunden der unfaulen - sind wir wieder wohlbehalten in Bonn gelandet und schnell im gewünschten Montag angekommen.

Wir hoffen auf ein gesundes Wiedersehen in Dresden!
 Dabei noch einige Fakten.

Andri Seifert & Hans-J. Lorenzen

Schlossbesichtigung Schwerin



Schon schön hier, oder?



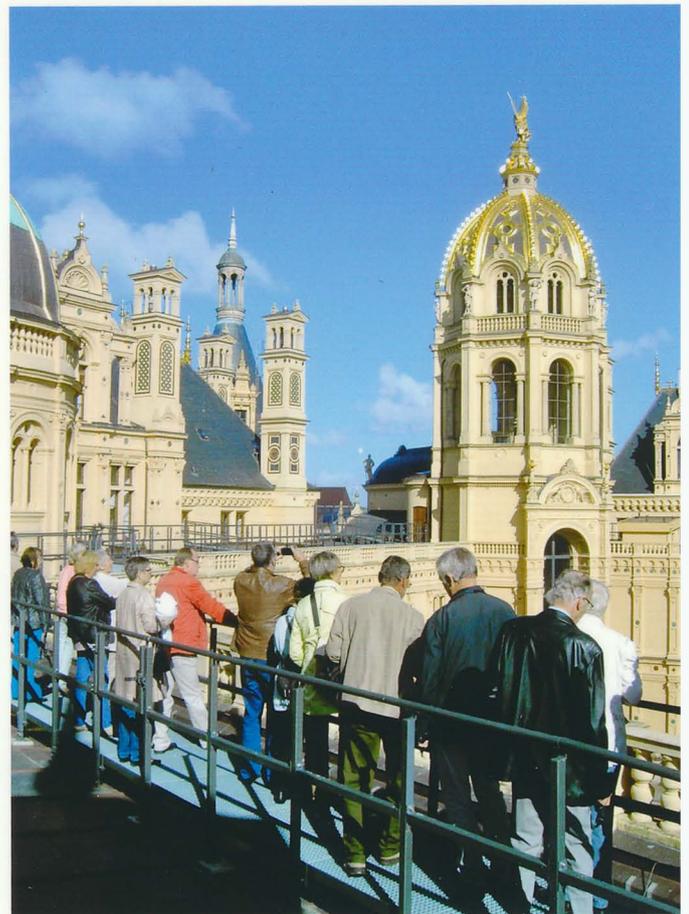
Der Weg führt nach oben



Landtagssitzung SuF



Ratlos im Turm



Dem Schloss auf's Dach gestiegen

Schwerinerer Impressionen



Dom und Theater



Seglerheim



Blick zur Schloßstraße



Schlossblick



Axel und Rainer



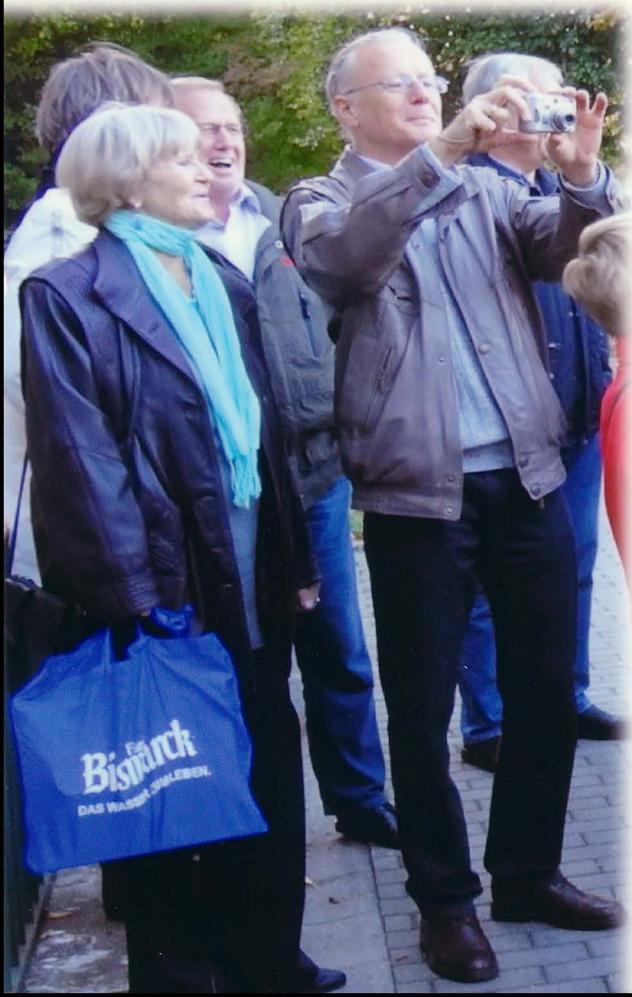
**Hotel
Alt Schweriner Schankstuben**



ist
fast



immer
dabei



Der
Mann
mit
dem
Beutel



Unser Treffen 2015 in Schwerin

Heute, am Montag nach unserem Wiedersehen, ist noch alles frisch in Erinnerung.

Da das geplante Programm reibungslos abgelaufen ist und ganz großen Anklang fand, bin ich erleichtert und glücklich.

Es war schon fast zu viel des Lobes und des Bedankens für mich und meine Frau.

Auch die Kritik zur formlosen Übergabe unserer SuF-Fahne habe ich angenommen.

Große Freude auch über das Fäßchen als Geschenk für die Arbeit an unserer Chronik.

Auch Schwerin als Stadt ist bewundert worden und wird so doch noch bekannter - dies freut einen geborenen Schweriner natürlich.



IBK Axel Kämmerer Ingenieurbüro
Telefon: 0385 - 20 10 05-300
Telefax: 0385 - 20 10 05-190
E-Mail: ib@ugk-schwerin.de
Web: www.ugk-schwerin.de

UGK UNTERNEHMENSGRUPPE KÄMMERER
Telefon: 0385 - 20 10 05-100
Telefax: 0385 - 20 10 05-190
E-Mail: info@ugk-schwerin.de
Web: www.ugk-schwerin.de

maxpress
pr + werbeagentur GmbH & Co KG
Telefon: 0385 - 7 60 52-0
Telefax: 0385 - 7 60 52 60
E-Mail: info@maxpress.de
Web: www.maxpress.de

HM D.I.E. Hausmeister
Servicedienste GmbH
Telefon: 0385 - 20 10 05-100
Telefax: 0385 - 20 10 05-190
E-Mail: hm@ugk-schwerin.de
Web: www.ugk-schwerin.de

mmde - maxpress management design
event GmbH
Telefon: 0385 - 7 60 52 32
Telefax: 0385 - 7 60 52 60
E-Mail: info@mmde.eu
Web: www.mmde.eu

KW KW Alternativ Wärme
Telefon: 0385 - 20 10 05-200
Telefax: 0385 - 20 10 05-190
E-Mail: kw@ugk-schwerin.de
Web: www.ugk-schwerin.de

hauspost - Schweriner Kundenmagazin
Telefon: 0385 - 7 60 52-0
Telefax: 0385 - 7 60 52 60
E-Mail: hauspost@maxpress.de
Web: www.hauspost.de

KIM Kämmerer Immobilien
Telefon: 0385 - 20 10 05-700
Telefax: 0385 - 20 10 05-790
E-Mail: info@kaemmerer-immobilien.de
Web: www.kaemmerer-immobilien.de

GLO GLOBAL Hausverwaltung GmbH
Telefon: 0385 - 20 10 05-500
Telefax: 0385 - 20 10 05-580
E-Mail: info@global-hausverwaltung.de
Web: www.global-hausverwaltung.de

DBK Debeka-Servicebüro Schwerin
Tel./Fax: 0385 - 71 12 41
Funk: 01 78 - 2 16 06 67
E-Mail: Servicebuero_Schwerin3@debeka.de
Web: www.debeka.de

Jans Raben Versicherungskontor
Telefon: 0385 - 51 27 09
Telefax: 0385 - 56 91 28
E-Mail: j.raben@versicherungskontor-wh.de
Web: www.versicherungskontor-schwerin.de

X-Seminare
Telefon: 0385 - 7 60 52 52
Telefax: 0385 - 7 60 52 60
E-Mail: info@x-seminare.de
Web: www.x-seminare.de

Stadionstraße 1

Alte Postschule zeigt neues Gesicht

Ehemalige Klassenräume und Werkstätten auf der Krösnitz wurden zu Wohnungen und attraktiven Gewerberäumen umgebaut

Schwerin Zu spanischen Gitarrenklängen feierten über 250 Gäste aus Wirtschaft und Politik die Eröffnung der neuen „Alten Postschule“. Charmant und witzig führte Norbert Basse durch das Programm und ließ Planer, Kreative, Verwalter, Berater, Verleger, Versicherer und Veranstalter, die nun hier arbeiten, zu Wort kommen.

Der weiträumige Komplex der in den 50er-Jahren gebauten Postschule mit dem ehemaligen Internatsbereich, den alten Werkstätten und Schulungsräumen, der kleinen Sporthalle und dem ehemaligen Schießplatz hat ein völlig neues Gesicht bekommen.

Alle drei Fronthäuser zur Stadionstraße blieben weitgehend erhalten, wurden entkernt und nach modernen Gesichtspunkten saniert. „Ich finde, hier ist etwas sehr gutes für Schwerin entstanden“, sagte Bernd Notte-

baum, Baudezernent der Stadt Schwerin in seiner Eröffnungsansprache. „Man hat den Investoren sofort angemerkt, dass sie in der Lage sind ein so großes Projekt erfolgreich zu meistern.“ Hauptplaner Axel Kämmerer lobte in diesem Zusammenhang die unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Stadt Schwerin. „Das ist ja auch nicht immer selbstverständlich. Nur dadurch konnten wir in knapp 14 Monaten dieses Projekt umsetzen.“

Zahlreiche Gäste des Spätsommerfestes nutzten die Möglichkeit durch die neuen Büros und Seminarräume zu streifen, um zu schauen, wo das Stadtmagazin „hauspost“ entsteht oder die kreativen Mitarbeiter von der maxpress unternehmensgruppe seit Anfang des Jahres arbeiten. Eine Dauerausstellung zeigt Fotos vom Umbau. Im Planungsbüro der Unternehmensgruppe Kämme-



Dipl.-Ing. Axel Kämmerer (rechts) begrüßte die Gäste zur Eröffnung der neuen „Alten Postschule“.



rer waren die Baupläne einsehbar. Mitarbeiterinnen der Global Hausverwaltung und der Firma Kämmerer-Immobilien gaben einigen Interessenten auch gleich attraktive Wohnungsangebote mit auf den Weg.

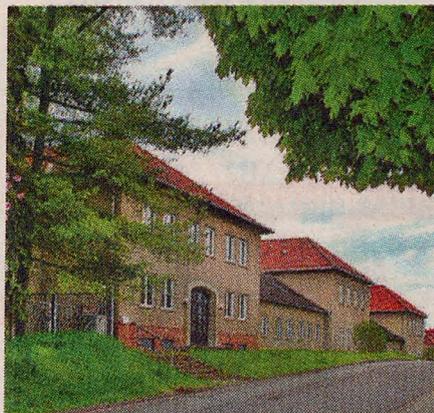
Auf dem 16.000 Quadratmeter großem Areal sind auch 34 Wohnungen entstanden, die zur Er-

öffnung bereits fast ausnahmslos bezogen waren. Ein schöner Blick auf den Ostorfer See, Parkplätze direkt vor der Tür und die Nähe zum Stadtzentrum zogen viele Mieter schon vor dem Sommer auf die Krösnitz. Die Erschließung der Grundstücke für neun Einfamilienhäuser ist im Gange und demnächst kön-

nen die neuen Besitzer anfangen zu bauen. Als starke Partner der Investoren finanzierten die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und die VR-Bank Schwerin das Bauvorhaben. Über 95 Prozent der Objektarbeiten wurden durch regionale Unternehmen in sehr guter Qualität ausgeführt.

Handballer, Kabelaffen und Stöpseltanten

Krösnitz Postberufe waren Anfang der 70er begehrt. So verwundert es nicht, dass die Zahl der Lehrlinge in Schwerin schnell wuchs. Anfang der 70er-Jahre zählte man an der Postschule (Foto) auf der Krösnitz bereits 513 Lehrlinge, für die 140 Mitarbeiter tätig waren. Da der Postnachwuchs nicht nur aus Schwerin und Umgebung kam, sondern aus der ganzen Republik, mussten weitere Lehrlingswohnheime errichtet werden, unter anderem die Baracken in der Stadionstraße 18. Im Hauptgebäude (Stadionstraße 1) fanden sich auch Essenstrakt und Küche. Durch Arbeitseinsätze entstanden der Volleyballplatz, ein Flachbau und die Traglufthalle. Die ehemalige Schießhalle wurde zum Klassenraum, später zur Kleinsporthalle umgebaut. Sportlehrer Bodo Tolsdorf war unentwegter Impulsgeber, um die Bedingungen für sportliche Aktivitäten zu verbessern.



In den 70er-Jahren wurden auch die Berufsbezeichnungen verändert: Aus Fernmelde-mechanikern, den „Kabelaffen“, wurden Nachrichtentechniker mit Spezialisierung Vermittlungstechnik oder Übertragungstechnik. Unter Nachrichtentechniker drahtgebunden verstand man die ehemaligen Fernmeldebaumonteur, die sogenannten „Mastschweine“. Facharbeiter für Fernsprech- und Fernschreibdienst (FS) wurden seinerzeit „Fräulein von's Amt“ und „Stöpseltanten“ gerufen.

Nach einer Chronik von Reinhard Hinz

